

# Selbsthilfegruppen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): - **(2021)**

Heft 144: **Fühlen bei Parkinson = Nociception et Parkinson = Tatto e percezione del dolore**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Regionaltagungen vor Ort

Die Regionaltagungen waren gut besucht und die Freude am Wiedersehen war gross.

Die Regionaltagungen der Deutschschweiz konnten durchgeführt werden. Die Leitungsteams freuten sich am Zusammensein und an der Möglichkeit, sich auszutauschen.

Der Umgang mit den Covid-19-Massnahmen wurde rege diskutiert. Viele Selbsthilfegruppen konnten über mehrere Monate kaum physischen Kontakt zu den Mitgliedern pflegen. Umso mehr freuten sich die Teams über das erste Treffen ihrer Gruppe nach dem langen Unterbruch. Die meisten Gruppen starteten das ersehnte Wiedersehen mit einem Mittagessen.

Für alle Leitungsteams war klar, dass ihre Gruppe fortbestehen soll. Parkinson Schweiz wird alles daransetzen, dass dem auch so ist. Wichtige Themen waren denn auch die künftige Gestaltung der Treffen und der verantwortungsvolle Umgang mit den Schutzmassnahmen.

Die Treffen sollen möglichst entspannt und gesellig verlaufen, lautete der Tenor, schliesslich habe man lange genug auf ein Wiedersehen gewartet. Diese gelte es,

feierlich zu gestalten und die gemeinsamen Stunden zu geniessen. Das Bedürfnis nach dem Beisammensein in Selbsthilfegruppen ist gross. Es gab Neugründungen mehrerer Gruppen und keine Schliessungen, und dies trotz Pandemie und unsicheren, anspruchsvollen Zeiten. *Ruth Dignös*

## Selbsthilfegruppen



Ausflug auf den Gurten. Foto: Thomas Jaeggi



Die Mutigen sind auf dem Bild.  
Foto: Hans-Rudolf Gehri



Fahrt im Pferdewagen. Foto: Trudi Kunz

### SHG Bern THS

Unsere Selbsthilfegruppe Bern THS besteht aus acht Parkinsonbetroffenen mit Tiefer Hirnstimulation (THS) und einer Angehörigen, die die Gruppe leitet. Wir treffen uns 6-mal jährlich im Selbsthilfezentrum in Bern. Einmal pro Jahr unternehmen wir einen Ausflug. Diesen Sommer waren wir auf dem Berner Hausberg Gurten. Um allen Bedürfnissen gerecht zu werden, achten wir stets auf die verschiedenen Einschränkungen der Mitglieder.

Gerne laden wir Interessierte zu einem unserer Treffen ein. *Elvira Jaeggi*

#### Kontakt:

Regula Willi Muchenberger  
031 333 33 14, wimu@bluewin.ch

### SHG Oberwallis

Der Ausflug der SHG Oberwallis führte ins Fieschertal mit gemütlichem Höck und Zvieri im Restaurant. Auf dem Bild ist nur ein Teil der Gruppe zu sehen.

Die Gruppe trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat um 13.30 Uhr in Glis. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

*Hans-Rudolf Gehri*

#### Kontakt:

Anny Stoffel, 027 923 62 44

### SHG Wil

Vierzehn Mitglieder der SHG Wil (SG) versammelten sich im August am Bahnhof Wil für die Fahrt nach Hallau (SH). Auch die benötigten Rollatoren und der Rollstuhl fanden im Bus Platz.

Dort angelangt, lud ein langer Wagen mit drei Zugpferden zum Einsteigen ein. Die gemütliche, rund eineinhalbstündige Fahrt führte mitten durch das 400 Hektaren grosse Hallauer Rebgebiet, vorbei an der Bergkirche St. Moritz mit schöner Aussicht ins weite Klettgau und durch das Weinbaudorf Hallau. Im «Winzerhof» erwartete uns ein ausgezeichnetes Mittagessen. *Rosmarie Brüllmann*

#### Kontakt:

Rosmarie Brüllmann: 071 951 35 68  
rosmarie.jan@sunrise.ch